



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement EVD  
**Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT**

# Qualität leben

Verbundpartner-Tagung  
3. - 4. Februar 2011



# Tagesprogramme

## Donnerstag, 3.2.2011

- 09.15 Uhr *Eintreffen mit Kaffee*
- 10.15 Uhr Begrüssung und Tagesprogramm
- 10.30 Uhr Input BBT
- 11.00 Uhr Marktplatz *inklusive Pause*
- 11.45 Uhr Erfahrungen austauschen
  
- 12.45 Uhr *Mittagessen*
  
- 14.00 Uhr Erfahrungen austauschen
- 15.00 Uhr Input Österreich
  
- 15.45 Uhr *Pause*
  
- 16.15 Uhr Handlungsfelder zusammentragen
- 17.30 Uhr Rückblick und Tagesabschluss
  
- 17.45 Uhr *Pause*
  
- 18.45 Uhr *Apéro*
- 19.30 Uhr *Nachtessen*

## Freitag, 4.2.2011

- 08.00 Uhr Begrüssung und Tagesprogramm
- 08.15 Uhr Inputs der Verbundpartner
- 09.15 Uhr Handlungsfelder konkretisieren
  
- 10.15 Uhr *Pause*
  
- 10.45 Uhr Vorstellen der konkretisierten Handlungsfelder
- 11.15 Uhr Synthese und Abschluss
  
- 12.15 Uhr *Mittagessen (freiwillig)*



# Administrative Hinweise

- Hotelzimmer
  - Essen
  - Dokumentation
  - Tagungsbüro
  - Internet / WLAN
- 
- Danielle Jeanneret, BBT
  - Peter Seiler, Moderator (Res Publica Consulting AG - RPC)



# Tagesprogramm

## Donnerstag, 3.2.2011

*09.15 Uhr Eintreffen mit Kaffee*

10.15 Uhr Begrüssung und Tagesprogramm

10.30 Uhr Input BBT

11.00 Uhr Marktplatz *inklusive Pause*

11.45 Uhr Erfahrungen austauschen

*12.45 Uhr Mittagessen*

14.00 Uhr Erfahrungen austauschen

15.00 Uhr Input Österreich

*15.45 Uhr Pause*

16.15 Uhr Handlungsfelder zusammentragen

17.30 Uhr Rückblick und Tagesabschluss

*17.45 Uhr Pause*

*18.45 Uhr Apéro*

*19.30 Uhr Nachtessen*



# Input des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie BBT

## Ziele

Das BBT

- erläutert die Intention von Art. 8 BBG,
- macht eine Auslegeordnung zur Ist-Situation im Bereich Qualitätsentwicklung und
- erläutert das Verständnis zum Förderauftrag.

## Referent:

Hugo Barmettler, BBT

Vizedirektor, Leiter Leistungsbereich Berufsbildung



# Marktplatz

## Ziele

- Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die Eingaben der Institutionen zu deren zentralen Qualitätsschwerpunkten.
- Startpunkt zu einem gemeinsamen Verständnis der Qualität in der Berufsbildung.

## Hinweise

- Die Teilnehmenden bewegen sich frei auf dem Marktplatz und informieren sich selbstständig.
- Sie haben Gelegenheit, sich informell untereinander auszutauschen.
- Ort: Offener Lernbereich
- Inklusive Kaffeepause



# Erfahrungen austauschen

## Ziele

- Sichtbarmachen von Praxisbeispielen.
- Gelegenheit, Fragen zu stellen und sich auszutauschen.

## Hinweise

- Pro Tisch moderiert eine vorbestimmte Person.
- Die Teilnehmenden gehen für 30' zum für sie vorbestimmten ersten Austausch Tisch.
- Danach rotieren sie noch 3x für je 30' und können die Tische frei wählen.
- Ort: Offener Lernbereich



# Input aus Österreich

## Ziel

- Blick über die Grenze werfen: am Beispiel Österreichs werden die wichtigsten Aspekte des aktuellen Stands der Qualitätsentwicklung in der Berufsbildung sowie die Art, wie das Thema angegangen wird, aufgezeigt.

## Referent:

Dr. Franz Gramlinger  
Österreichische Referenzstelle für Qualität in der  
Berufsbildung (ARQA-VET)





# Handlungsfelder zusammentragen

## Ziele

- Handlungsbedarf und Handlungsfelder zum Thema erarbeiten und anschliessend (Einzelthemen und Umsetzungsvorschläge) im Plenum kurz vorstellen.

## Hinweise

- 60' Gruppenarbeit in 10 Gruppen; vorbestimmte Moderation und Berichterstattung
- 15' Berichterstattung im Plenum durch Beobachterinnen / Beobachter

Gruppe 1: B007

Gruppe 2: B008

Gruppe 3: B103

Gruppe 4: B005

Gruppe 5: B012

Gruppe 6: B107

Gruppe 7: B108

Gruppe 8: B111

Gruppe 9: B013

Gruppe 10: offener Lernbereich



# Rückblick und Tagungsabschluss

- Fazit zum ersten Tag
- Ausblick auf den 4. Februar 2011
  
- *Pause bis 18.45 Uhr*
  
- *18.45 Uhr Apéro*
- *19.30 Uhr Abendessen*



# Tagesprogramm

## Freitag, 4.2.2011

08.00 Uhr	Begrüssung und Tagesprogramm
08.15 Uhr	Inputs der Verbundpartner
09.15 Uhr	Handlungsfelder konkretisieren
<i>10.15 Uhr</i>	<i>Pause</i>
10.45 Uhr	Vorstellen der konkretisierten Handlungsfelder
11.15 Uhr	Synthese und Abschluss
<i>12.15 Uhr</i>	<i>Mittagessen (freiwillig)</i>



# Input der Verbundpartner

## Ziele

- Die Verbundpartner erläutern ihre Sicht zur Tagung: Sind wir richtig unterwegs? Fehlen wichtige Aspekte? Wie wird die geleistete Arbeit eingeschätzt?

## Verbundpartner:

1. Alain Garnier, président du comité, CSFP
2. Peter Sigerist, Zentralsekretär, Schw. Gewerkschaftsbund
3. Jürg Zellweger, Mitglied der Geschäftsleitung, SAV
4. Isabelle Zuppiger, Präsidentin, KBSB
5. Jean-Pierre Perdrizat, Responsable national du Centre pour le développement des métiers, IFFP



# Handlungsfelder konkretisieren

## Ziele

- Handlungsfelder konkretisieren und Schwerpunktthemen für künftige Tagungen sowie Umsetzungsmassnahmen/-formen erarbeiten.

## Hinweise

- Die Teilnehmenden verteilen sich selber in die Gruppen.
- 60' Gruppenarbeit in 6 Gruppen;  
vorbestimmte Moderation und Berichterstattung
- Den Gruppen werden je 1-2 Handlungsfelder zugewiesen



# Handlungsfelder

- Lernortkooperation  
Raum B007
- Praktikabilität und Umsetzung der Instrumente  
Raum B008
- Weiterbildung der Berufsbildungsverantwortlichen  
Raum B103
- Qualität der Vorbereitungskurse  
offener Lernbereich
- Umsetzung der Reformen an den Berufsfachschulen  
offener Lernbereich
- Qualitätskultur entwickeln  
offener Lernbereich



# Synthese

## Ziele

- Präsentation einer Synthese
- Austausch und Diskussion im Plenum
- Priorisieren

## Hinweise

- Überblick über erarbeitete Handlungsfelder, den konkreten Handlungsbedarf.
- Priorisieren der möglichen Schwerpunkte der nächsten Verbundpartnertagung mit Punkten (2 pro teilnehmende Person).



# Abschluss

## Hinweis zum weiteren Vorgehen

- Aufbereiten und publizieren der Tagungsergebnisse
- Auf der Website Beispiele veröffentlichen
- Newsletter abonnieren
- Vorbereiten der Tagung 2012

## Dank